

Ziel der Ausbildung

Das Ziel der Ausbildung in der Fachschule für Sozialwesen – Fachrichtung Sozialpädagogik – ist die Befähigung, in sozialpädagogischen Einrichtungen als Erzieher/in tätig zu sein.

Der Abschluss berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung

Staatlich anerkannte Erzieherin Staatlich anerkannter Erzieher

Mögliche Arbeitsfelder:

Sozialpädagogisches Arbeiten

- **mit Kindern**
 - Krippe, Kindertagesstätte
- **mit Jugendlichen**
 - Hort, Schülerbetreuung, Jugendzentrum, Vorklasse
- **in der Erziehungshilfe**
 - Kinder- und Jugendheim, Kinderdorf, Familiengruppe, Inobhutnahme
- **mit Menschen mit Beeinträchtigungen**
 - Wohnheim, Werkstatt für Menschen mit Behinderung, Klinik, Förderschule
- **im interkulturellen Bereich**
 - Internationales Familienzentrum, Offener Jugendtreff

Finanzierung

Ausbildungskosten werden nicht erhoben. In der praxisintegrierten Ausbildung wird mit den Trägern der sozialpädagogischen Einrichtung, in der die Studierende / der Studierende an zwei Tagen wöchentlich mindestens 15 Std. arbeitet, ein vergüteter Arbeitsvertrag geschlossen.

Bewerbung

Der Bewerbung bis 15. Februar des jeweiligen Jahres sind folgende Nachweise beizufügen:

- Lebenslauf (tabellarisch)
- Lichtbild neueren Datums
- Zeugnisse in beglaubigter Kopie
- Vor Beginn der Ausbildung muss ein Arbeitsvertrag mit einer sozialpädagogischen Einrichtung abgeschlossen werden. Bitte vor Vertragsabschluss unbedingt Rücksprache mit der Abteilungsleitung halten!
- Bescheinigung über sozialpäd. Erfahrungen / Berufstätigkeit
- Nachweis der gesundheitlichen Eignung (ärztl. Bescheinigung)
- Schriftliche Erklärung, ob bereits eine andere Fachschule besucht oder an einer Abschlussprüfung teilgenommen wurde
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (Belegart OE) bis zum 15. Juli (darf nicht älter als 4 Wochen sein)

Ansprechpartnerin im Sekretariat: Frau Andrea Böhmer
Zuständige Abteilungsleiterin: Frau Irmgard Herget

Öffnungszeiten des Sekretariats:
Mo. bis Do: 07:00 bis 11:30 Uhr sowie 12:30 bis 15:00 Uhr
Fr.: 07:00 bis 11:30 Uhr sowie 12:30 bis 14:00 Uhr



Berufliche Schulen Gelnhausen

Fachschule für Sozialwesen

Graslitzer Straße 2-8
63571 Gelnhausen
Tel. (06051) 4813 - 0
Fax (06051) 4813 - 999
www.bs-gelnhausen.de
E-Mail: poststelle.bsgn@schule.mkk.de



Fachschule für Sozialwesen

Fachrichtung Sozialpädagogik
praxisintegrierte vergütete Ausbildung
gemeinsam auf dem Weg
zur staatlich anerkannten Erzieherin/
zum staatlich anerkannten Erzieher



Fachschule für Sozialwesen - Fachrichtung Sozialpädagogik praxisintegrierte vergütete Ausbildung (3 – 3,5 Jahre):

1./2. Ausbildungsjahr:
2 Tage Praxis in einer sozialpädagogischen Einrichtung + 3 Tage Schule

3. Ausbildungsjahr:
3 Tage Praxis und 2 Tage Schule



Feststellungsprüfung

zum Nachweis einer Gleichwertigkeit der beruflichen Vorbildung.



Gleichwertige berufliche Vorbildung und sozialpädagogische Erfahrungen

anrechnungsfähig:

- **abgeschlossene Berufsausbildung od. Abitur od. FHR** + jeweils 3-monatiges Vollzeitpraktikum in sozialpädagogischer Einrichtung
- **33 Monate Tagespflege** + 3-monatiges Praktikum. in sozialpädagogischer Einrichtung
- **3-jährige Berufstätigkeit in sozialpädagogischer Einrichtung** (davon bis zu 24 Monate erzieherische / pfleg. Tätigkeit in Familie 12 Mo., BFD, Au-Pair 12 M.)

Höhere
Berufsfach-
schule für
Sozialassistentz
(2 Jahre)

Abschluss einer sozialpädagogischen oder-pflegerischen Berufsausbildung

aufbauend auf dem
mittleren
Bildungsabschluss von
mindestens
zweijähriger Dauer.



Mittlerer Bildungsabschluss

Sozialpädagogische Bildungsarbeit in Bildungsbereichen professionell gestalten:



z. B.:
Gestaltung



Bewegung

Unterricht

Gesellschaft und Kultur

- Deutsch
- Englisch
- Religion und Religionspädagogik / Ethik

Sozialpädagogische Aufgabenfelder

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven
- Pädagogische Beziehungen und Arbeit mit Gruppen
- Lebenswelten, Diversität und Inklusion
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in Bildungsbereichen professionell gestalten: AV-Medien, Bewegung, Gestaltung, Kinder- und Jugendbuchliteratur, Musik, Spiel und Projektarbeit
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- Teamentwicklung und Kooperation in Netzwerken

Mentoring

- z.B. Portfolioarbeit, Coaching, Begleitung der Gruppenarbeit, Kasuistik, Praxisreflexion

Vertiefungsbereich im 2. Ausbildungsabschnitt

- Sozialpädagogische Arbeit im Elementarbereich
- Sozialpädagogische Arbeit im außerschulischen Bereich
- Sozialpädagogische Arbeit in der Erziehungshilfe
- Sozialpädagogische Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen
- Sozialpädagogische Arbeit im interkulturellen Bereich
- Salutogenese
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Sozialmanagement

Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife

- Mathematik

Praktikum in Ländern der Europäischen Union

Im 2. Ausbildungsabschnitt bieten wir die Möglichkeit eines Praktikums in Ländern der Europäischen Union. Dabei erhalten Sie gegebenenfalls eine finanzielle Unterstützung durch das ERASMUS+ Programm. Als Bestätigung des Aufenthaltes und der erworbenen Qualifikationen wird der Europapass ausgestellt.